



ZentralElternBeirat Bremen

An der Weide 50a

28195 Bremen

Fon: 0421-361 8274

E-Mail: zeb@schulverwaltung.bremen.de

www.zeb.bildung.bremen.de

Bremen, 17.03.2025



ZentralElternBeirat Bremen
An der Weide 50a, 28195 Bremen

Presseerklärung

Der ZentralElternBeirat Bremen (ZEB) fragt: AG Bildungsbau des „Runden Tisches Bildung“- wieder eine vergebene Chance für unsere Kinder?

Der Schulbau in Bremen befindet sich in einer existentiellen Krise. Die Bildungsbaugesellschaft BiBau ist in ihrer aktuellen Konstellation nicht zielführend aufgestellt und bremst die dringend notwendige Schaffung neuer Schulplätze aus. „Die bisherige Arbeit am „Runden Tisch“ hat die erhoffte ressortübergreifende Zusammenarbeit bislang nicht in Gang gebracht – eine äußerst bedauerliche Entwicklung, da es hier um die Zukunft unserer Kinder und damit um die Zukunft unserer gesamten Gesellschaft geht“, sagt Marco Hünecke, Vorstandssprecher des ZentralElternbeirats (ZEB).

Schon heute gibt es im Grunde nicht genug Klassenräume, Tische und Stühle für unsere Kinder. In den kommenden fünf Jahren werden in Bremen mindestens **5.000 zusätzliche Schulplätze** in Oberschulen und Gymnasien benötigt. Bislang wurde mit dem Bau noch nicht einmal begonnen. Die Schulbaugesellschaft führt lediglich Projekte fort, die sonst zum Erliegen gekommen wären. Im derzeitigen System dauert der Bau einer neuen Schule zwischen **sieben und zehn Jahren**, eine Zeitspanne, die unseren Schülern und Schülerinnen keine realistische Perspektive bietet. Wenn wir in diesem Tempo weitermachen, haben wir jetzt schon kapituliert. Das ist Aussitzen auf Kosten unserer Kinder.

Um diese dramatische Entwicklung zu stoppen, ist jetzt eine **konzeptionelle Neuausrichtung** der BiBau erforderlich. Diese wird am „Runden Tisch Bildung“ und der Untergruppe AG Bildungsbau vorbereitet, jedoch ohne die Beteiligung des Senators für Finanzen und des Bürgermeisters, obwohl die endgültigen Entscheidungen auf seiner Ebene getroffen werden müssen. Die fehlende Mitwirkung des Finanzressorts verhindert schon allein eine tragfähige und umsetzbare Lösung. Ein aus Sicht des ZEB unhaltbarer Zustand angesichts der Dringlichkeit der Situation.

Der Vorstand:

Marco Hünecke (Vorstandssprecher) | Birte Marquardt (Vorstandssprecher) | Rebekka Pohl (Kassenwart) |

Lisa Weber (Fachvorstand Grundschule) | Uwe Zeidler (Fachvorstand Sonderpädagogik) |

Jan Janicki (Fachvorstand Klasse 5-10) | Anne-Karin Schaffrath (Fachvorstand GyO) |

Mitglied im Bundeselternrat

Bundes Eltern Rat

Gemeinsam für beste Bildung

Es ist höchste Zeit, dass die verantwortlichen Ressorts ihre ideologischen Vorbehalte ablegen und endlich an einem Strang ziehen. Nur durch eine entschlossene, ressortübergreifende Zusammenarbeit und einen offenen Austausch über Wünsche und Anforderungen kann eine Lösung gefunden werden, die den Bildungsbedürfnissen unserer Kinder gerecht wird. Hier hat der ZEB schon vor Jahren vorgeschlagen, im Wege einer Öffentlich Privaten Partnerschaft, kurz ÖPP, die Privatwirtschaft mit einzubinden und in die Verantwortung zu nehmen. Hier muss Bremen weder Grundstücke privatisieren, noch verdienen sich die „Privaten“ eine goldene Nase. Dann könnte, bei entsprechender Gestaltung, auf eine europaweite Ausschreibung verzichtet und so merklich schneller gebaut werden! Aus ideologischen Gründen wird diese Chance zu Lasten unserer Kinder nicht genutzt, das findet der ZEB schlicht unerträglich.

Wir fordern daher alle Beteiligten auf, sich umgehend konstruktiv zusammenzusetzen und gemeinsam tragfähige Entscheidungen zu treffen. Die Zukunft unserer Kinder darf nicht länger an internen Blockaden und fehlender Koordination scheitern. Jetzt ist der Moment, aktiv zu werden – im Interesse unserer Schülerinnen und Schüler und zum Wohl unserer gesamten Stadt!

Der Vorstand des ZentralElternBeirat (ZEB) Bremen

Kontakt: Marco Hünecke: marco.huenecke@zeb-bremen.de
